



VEREINSRING STUTTGART – ROHR

1. Vorsitzender: Klaus Trott

Gietmannstr. 34
70565 Stuttgart
Telf. 0711 742303

Email: mail@klaustrott.de

Rede zum Volkstrauertag am 13.11.2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Ich begrüße Sie zu der Gedenkfeier zum Volkstrauertag hier auf dem Rohrer Friedhof und bedanke mich ganz herzlich, dass Sie daran teilnehmen. Mein Dank geht auch an den Bezirksvorsteher Jehle-Mungenast, den Bezirksvorsteher i.R. Herbert Burkhardt, den anwesenden Stadträten und Bezirksbeiräten.

"Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird" diese Worte des deutschen Philosophen Immanuel Kant spenden heute wie vor 200 Jahren Trost, aber ermahnen gleichzeitig daran uns zu erinnern.

Damit die Toten nicht vergessen werden, damit wir ihre Stimme hören, haben wir den Volkstrauertag.

Wir gedenken heute all der Menschen, die im 20. Jahrhundert durch Krieg und Vertreibung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten.

Wir gedenken aber auch derer, die jetzt noch wegen ihrer Überzeugung, Religion, ethnischen Zugehörigkeit oder ihrer sexuellen Orientierung verfolgt, geschunden und ermordet werden.

Jedes Leben ist lebenswert und jeder Mensch hat ein Recht auf Leben in Frieden und Freiheit.

Wenn die Toten, denen wir heute gedenken etwas zu sagen haben, dann dies: Wir dürfen uns nie mit Krieg und Gewalt abfinden. Selten ist in Europa überall Frieden und nie geht der Krieg in den anderen Weltteilen aus.

Wussten Sie, dass es seit Ende des 2. Weltkrieges bis heute 355 Kriege weltweit stattgefunden haben ?

Gekämpft wurde um Religion, Rohstoffe, Macht und wie jetzt mitten in Europa um ungerechtfertigte Gebietsansprüche. Russland führt einen Angriffskrieg gegen das Ukrainische Volk.

Und wieder sterben Menschen, doch kein Toter ist anonym.
Sie sind Söhne, Töchter, Ehepartner, Lebensgefährten ,
Mütter, Väter und Freunde. Hinter jedem Namen
verbirgt sich ein persönliches Schicksal.

Doch Krieg darf kein Mittel der Politik sein.
Frieden muss das oberste Ziel der Politik bleiben.

Die Menschheit muss dem Krieg ein Ende setzen, oder der Krieg setzt der
Menschheit ein Ende.

Mit den Worten von Albert Einstein:

**"Ich weiß nicht, mit welchen Waffen der 3. Weltkrieg ausgetragen wird,
aber der 4. Weltkrieg wird mit Stöcken und Steinen geführt."**

Lassen Sie uns gemeinsam den Volkstrauertag immer wieder aufs Neue zum
Anlass nehmen, unseren Beitrag zum Frieden, Toleranz und Solidarität in
unserer schnelllebigen Gesellschaft zu leisten.

Enden möchte ich mit einem Zitat des ehemaligen Bundeskanzlers und
Friedensnobelpreisträgers Willi Brandt 1971

**"Der Frieden ist nicht alles
aber alles ist ohne Frieden nichts"**

13.Nov. 2022
Klaus Trott